

Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet: Helmut Schomer

Fußball-Rheinlandliga: Wieder eine Derby-Heimniederlage für SG Kyllburg - 0:3 gegen SG Zell - Ampelkarte für Christian Esch.

Zweite Derby-Niederlage binnen drei Tagen: Nach dem 1:3 im Nachholspiel am Mittwoch gegen Mehring verlor die SG Kyllburg/Badem/Gindorf am Samstag 0:3 gegen Zell.

In einem niveauarmer Spiel verschenkte die SG Kyllburg/Badem/Gindorf drei Punkte an die Gäste der SG Zell/Bullay. In einem Spiel, das keinen Sieger verdient hatte, hatte die SG Zell das glücklichere Ende für sich. Bei der SG Kyllburg/Badem/Gindorf machte sich das Fehlen einiger Stammkräfte bemerkbar und so fand die Elf von Richard Schneider nie ins Spiel. Aber auch die Gäste von der Mosel rissen keine Bäume aus und so sahen die ca. 150 Zuschauer ein für die Rheinlandliga sehr bescheidenes Spiel. Die erste Torchance des Spiels hatte Jerome Kolling erst in der 52. Minute, sein Schuss aus halbrechter Position wurde aber vom Gästetorwart pariert. In der 73. Minute fiel dann aber das 0:1 für die Gäste. Nach einer Flanke von rechts köpfte Daniel Feiden auf das Tor, Jens Freis konnte nur abklatschen und Jimmy Wieber war im Nachschuss erfolgreich. Als Christian Esch in der 79. Minute mit Gelber/Rot vom schwachen Schiri Michael Müller aus Wellen vom Platz geschickt wurde, war es um die Gastgeber endgültig geschehen. In der 82. Minute war Ingo Berg nach einem Konter zum 2:0 erfolgreich und eine Minute später erhöhte Daniel Feiden mit einem Heber über den Torwart auf 3:0. Auf der Seite der SG Kyllburg/Badem machte sich insbesondere das Fehlen von Alexander Berscheid im Mittelfeld bemerkbar und so war man an diesem Tag gegen SG Zell im Grunde genommen ohne Chance.

Am Sonntag, den 15. März spielt die SG Kyllburg/Badem/Gindorf um 14.30 Uhr in Mündersbach. Abfahrt mit dem Bus ist um 11.00 Uhr in Kyllburg und um 11.15 Uhr in Badem. (hs)

Für den "TV" berichtet: Willi Rausch

(wir) Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage haben die Gastgeber ein Lokalderby in der Schlussviertelstunde abgegeben. "Als ich gesehen habe, wie viele Leute mein Kollege ersetzen musste, habe ich taktisch umgestellt", gab Zells Coach Jörg Bach zu, der viel offensiver spielen ließ, als man das allgemein von den Moselanern gewöhnt ist. Die waren zwar selbst auch nicht ganz ohne Personalsorgen, aber gegen die Probleme der Eifeler war das quasi nichts. Da tauchen Namen in der Aufstellung auf, die noch kein Rheinlandligaspiel bestritten haben. Weil Führungsspieler wie Mike Schwandt und Alexander Berscheid und weitere Stammkräfte wie Christoph Gerten oder Javier Graham fehlten. "Außerdem waren noch drei Akteure angeschlagen", berichtete der Kyllburger Trainer Richard Schneider, der im Spiel auch noch Jerome Kolling mit ausgekugelter Schulter verlor. Zell agierte mit Forechecking und erstickte damit jede Angriffsbemühungen, sofern sie denn überhaupt zu sehen war, im Ansatz. "Unser Sieg war hochverdient", konstatierte daher auch Trainer Jörg Bach, "irgendwann musste sich der Druck, den wir entwickelt haben, ja auch auszahlen". Der Führungstreffer wurde mustergültig herausgespielt. Nach einem Ballgewinn von Ingo Berg

ging der Ball zu Özgür Akin, es folgte ein Doppelpass mit Daniel Feiden und dann die Flanke zu Jimmy Wieber, der vollendete. Fünf Minuten später fiel die Vorentscheidung durch Ingo Berg, der einen Pass von Akin nutzte und kurz darauf war der Endstand perfekt. Erneute leistete Akin beim Treffer von Daniel Feiden mit einem Klasse-Pass die Vorarbeit.

Mannschaftsaufstellung: J. Freis - J. Schmitt, J. Haubricht, C. Esch, A. Locher - B. Matthey, D. Brenner, P. Valerius, J. Kolling (85. St. Epper), R. Kolling (70. F. Leinen), O. Adams. Tore: 0:1 (75.) J. Wieber, 0:2 (80.) I. Berg, 0:3 (83.) D. Feiden. Bes.-Vork.: Gelb-Rote Karte (80.) für Chr. Esch (SG Kyllburg). Schiedsrichter: M. Müller (Kommlingen) - Zuschauer: 150.